



Protokoll Nr. 37

über die 37. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau am Dienstag, den 22.05.2018 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hittisau, 1. Obergeschoss, Sitzung 1.

Anwesende:

Gemeindevertreter:	Anton	Gerbis, VizeBgm
	Dipl. Ing. Markus	Schwärzler
	Dieter	Nußbaumer
	Norbert	Fink
	Klaus	Schwarz
	Dietmar	Bechter
	Georg	Bals
	Mag. Michael	Bartenstein
	Manfred	Felder
	Dipl.Inf. (FH) Dominik	Bartenstein
	Kurt	Hagspiel
	Brigitte	Nenning, BEd
	Ida Maria	Bals
	Manfred	Feuerstein

Ersatz:	Dietmar	Nußbaumer
	Hubert	Hagspiel

<u>Entschuldigt:</u>	Gerhard	Beer, Bgm
	Christoph	Feurstein
	Markus	Beer
	Christian	Obrist
	Bernhard	Dünser
	Christoph	Hagspiel
	Jürgen	Bilgeri
	Josef	Reiner
	Markus	Steurer
	Georg	Vögel
	Christof	Bechter
	Christian	Bilgeri
	Ing. Matthias	Marxgut
	Caroline	Jäger

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 36
3. Johann Peter Bilgeri – Ansuchen um Widmungsverlegung auf GST 475/1, KG Bolgenach
4. Umsetzung Batteriespeicher für Straßenbeleuchtung im RvB Saal
5. Erweiterung PV-Anlage RvB Saal 2019
6. Genehmigung des Kaufvertrages mit der FT Holding GmbH (FN 294512g), Basen
7. Zufahrtsstraße Betriebsgebiet Basen, Widmung zum Gemeingebrauch/Aufhebung aus dem Gemeingebrauch
8. Berichte
9. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Vizebgm. Anton Gerbis eröffnet um 20.00 Uhr die 37. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des letzten Protokolls Nr. 36

Das Protokoll Nr. 36 der letzten Sitzung ist allen GV mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Johann Peter Bilgeri – Ansuchen um Widmungsverlegung auf GST 475/1, KG Bolgenach

Die benachbarten Grundeigentümer wurden gemäß § 23 Abs. 3 des Raumplanungsgesetzes idgF von dieser Antragstellung in Kenntnis gesetzt. Innert der vorgegebenen Frist sind keine Stellungnahmen bzw. Ein-wände bei der Gemeinde Hittisau eingegangen.

Im Zuge des Verfahrens sind folgende Stellungnahmen bei der Gemeinde Hittisau eingelangt:

- DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger vom 19.04.2018
- DI Clemens Kanonier vom 20.04.2018
- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Straßenbau vom 25.04.2018

Die Vertragsraumplanung soll bei dieser Widmungsverlegung nicht zur Anwendung gelangen:

1. Es handelt sich um eine bestehende Widmung. Die Widmungsfläche verringert sich.
2. Von Seiten des Raumplanungsausschusses ist eine Bebauung der Grundstücke von Osten beginnend gewünscht. Bei der Anwendung der Vertragsraumplanung müsste das westlichste GST innert 5 Jahren bebaut werden.



Ein nachvollziehbares Baukonzept liegt vor. Dieses soll nicht im Zuge der Widmungsverlegung verordnet werden, damit eine Bebauung mit einem Zwei- oder Mehrfamilienwohnhaus nach wie vor möglich ist.

Auch Johann Peter Bilgeri wünscht, dass die Darstellung und Größe der Objekte nur systematisch zu sehen ist.

Johann Peter Bilgeri hat mit Schreiben vom 03.05.2018 eine Verzichtserklärung unterfertigt. Somit ist gewährleistet, dass die Gemeinde keine Entschädigungszahlungen zu leisten hat.

Der Raumplanungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der beantragten Widmungsverlegung laut Lageplan Zahl: 2/2018_hi031.2-8/2016, vom 09.04.2018, zuzustimmen.

Markus Schwärzler aus dem Raumplanungsausschuss gibt eine positive Stellungnahme ab. Bebauung der Grundstücke von Osten an den Bestand wird nochmal betont.

Dominik Bartenstein erkundigt sich ob geprüft wurde, ob es in Zentrumsnähe eventuell Tauschflächen gibt. Leider ist im Moment nichts verfügbar.

Brigitte Nenning weist darauf hin, dass bei der Planung ein Zwei- oder Mehrfamilienhaus in Betracht zu ziehen ist - sparsamer Umgang mit Grund und Boden.

Norbert Fink äußert den Wunsch, falls die Grundstücke auf den Markt kommen, sollen junge HittisauerInnen bevorzugt werden.

Die Gemeindefraktoren stimmen der beantragten Widmungsverlegung laut Lageplan Zahl: 2/2018_hi031.2-8/2016 vom 09.04.2018 einstimmig zu.

4. Umsetzung Batteriespeicher für Straßenbeleuchtung im RvB Saal

Georg Bals erläutert zu TOP 4 und 5:

Projektumfang:

- Die bestehende PV-Anlage auf dem Dach des RvB Saales wird mit einem Stromspeicher 69 kWh nachgerüstet.
- Zweck des Stromspeichers ist es den Strom der PV Anlage für den Betrieb der Straßenbeleuchtung zu speichern
- Es ist das eines der ersten Projekte in dieser Form in Vorarlberg
- Dank der Initiative von der Fa. Sonnenwerkstatt haben wir eine Förderzusage für dieses Projekt erhalten
- Zusätzlich im Jahr 2019 Erweiterung der PV Anlage um weitere 13 kWp

Kosten/Nutzen

- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| • Kosten Speicher insgesamt | € 56.964,00 (Angebot) |
| • -Förderung | € 34.500,00 (max. Förderung) |
| • <u>- Klimafonds Hittisau</u> | <u>€ 10.000,00</u> |
| • verbleibende Kosten | € 12.464,00 |

Einsparung Stromkosten bei 65% Abdeckung durch Speicher ca. € 2.900,00/Jahr

Investition des Speichers ist inklusive Erweiterung somit in 8 Jahren amortisiert

Gründe Direktvergabe:

- Bestehende Anlage wurde von der Fa. Sonnenwerkstatt umgesetzt
- Fa. Sonnenwerkstatt hat die Gemeinde auf die anstehende Förderung für Stromspeicher aufmerksam gemacht und sich um die Abwicklung des Förderantrages bemüht; dadurch konnte eine Rechtzeitig Antragstellung gewährleistet werden die schlussendlich auch positiv für die Gemeinde verlaufen ist.
- Für eine Vergabe an die Fa. Sonnenwerkstatt spricht auch, dass die Gemeinde bei allfälligen Problemen nur einen Ansprechpartner hat.
- Preise sind entsprechen den derzeitigen Marktpreisen- Berechnungsbeispiel VKW für 10,24 kWh Speicher Kosten von € 11.990,00.
wären € 1.170,90/kWh bei 69 kWh Speicher wären dies € 80.792,10

Diskussion und Beschluss nach Präsentation TOP 5.

5. Erweiterung PV-Anlage RvB Saal 2019

Projektumfang:

- Die bestehende PV-Anlage auf dem Dach des RvB Saales soll um 13,08 kWp erweitert.
- Erweiterung um 40 Module mit einer Nennleistung von 327 Wp
- Optimale Ausnutzung des Stromspeichers für die Straßenbeleuchtung

Lieferumfang und Kosten:

- 40 Stk. E20/327 Sunpower Module
- Aufdachmontage nach DIN 1055
- 1 Stk. Wechselrichter Ausgangsleistung 15 kVA
- Baustelleneinrichtung
- Elektroinstallation
- Lieferung
- Anlagenüberwachung, Inbetriebnahme und Serviceleistungen
- Gesamt € 19.211,00 -abzüglich Förderung € 7.521,00 = verbleiben **€ 11.690,00**

Norbert Fink erkundigt sich bezüglich Haltbarkeit der Batterien, Garantie und Lebensdauer. Georg Bals erteilt folgende Auskunft: Laut dem Hersteller wird eine Garantie von 10 Jahren gewährt, Lebensdauer wird mit 20 Jahren angegeben.

Klaus Schwarz sieht das Projekt eher kritisch, da derartige Projekt ohne öffentliche Fördermittel nicht mehr realisierbar wären, beziehungsweise nicht genehmigt werden könnten. Weiters sieht er den Einsatz eines Batteriespeichers hinsichtlich der Entsorgung problematisch.

Dominik Bartenstein, Förderungen braucht es dann, wenn der Markt versagt. Es wäre wünschenswert, wenn alles ohne öffentliche Fördermittel funktionieren würde. Bezüglich Batterien Entsorgung und Lithiumvorkommen sind die Meinungen sehr kontroversiell. Bei genanntem Speicher handelt es sich um recycelbare Batterien.

Dietmar Bechter erkundigt sich wo der Speicher platziert wird. Batteriespeicher findet Platz im Keller des Ritter-von-Bergmann Saales Platz, Rücksprache mit Gebäudewart Günter Wild wurde gehalten.

Dietmar Bechter bemängelt, dass kein zweites Angebot eingeholt wurde. Warum Direktvergabe, wurde von Georg Bals begründet. Es wurden Vergleichswerte von anderen Anbietern errechnet.

Norbert Fink bestätigt, dass es sich um einen sehr guten Preis handelt (PV), da er gerade selber ein Angebot eingeholt hat. Dominik Bartenstein weist ebenfalls darauf hin, dass eine Direktvergabe gute Gründe braucht; Dank an Georg für die umfangreiche Vorbereitung.

Beschlussantrag zu TOP 4:

Die Gemeindevertretung möge die Installation des Batteriespeichers im Wege der Direktvergabe an die Fa. SonnenWerkstatt zum Angebotspreis von € 56.964,00 Netto vergeben. Abzüglich 2% Skonto € 1.139,28 bzw. kostenlose Bereitstellung einer Elektroladestation mit 4 Ladeeinheiten für 2 Jahre. Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussantrag TOP 5:

Die Gemeindevertretung möge der Erweiterung der PV-Anlage um 13,08 kWp auf dem Dach des RvB-Saales laut Angebot der Fa. SonnenWerkstatt mit einem Auftragswert in Höhe von € 19.211,00 abzüglich 2% Skonto € 384,22 zustimmen. Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

Es soll in der Arbeitsgruppe geklärt werden, ob 2% Skonto oder Ladeeinheiten für Fahrräder sinnvoller und in Rücksprache mit Tourismusausschuss entschieden werden.

6. Genehmigung des Kaufvertrages mit der FT Holding GmbH (FN 294512g), Basen

Kaufvertrag ist am selben Nachmittag erst eingetroffen, konnte in der kurzen Zeit nicht mehr vollständig überprüft werden. Ergänzungen nötig unter VI. Punkt 2.; Tagespunkt wird vertagt auf die Sitzung am 29.05.2018.

7. Zufahrtsstraße Betriebsgebiet Basen, Widmung zum Gemeingebrauch/Aufhebung aus dem Gemeingebrauch

Lageplan GZ 3050-17 der Ender Vermessung ZT GmbH vom 19.12.2017
(Vermessungsdatum: 01.12.2017)

Folgende Teilflächen werden dem GST 47/9 zugeschrieben und werden dem

Gemeingebrauch gewidmet:

- Teilfläche (3) aus GST 47/11 (Eigentümer Gemeinde Hittisau) im Ausmaß von 1961 m².
- Teilfläche (6) aus GST 47/3 (Eigentümer Gemeinde Hittisau) im Ausmaß von 134 m².

Folgende Teilflächen werden dem GST 47/9 abgeschrieben und es erfolgt eine **Aufhebung aus dem Gemeingebrauch:**

- Teilflächen (4) & (5) zu GST 47/8 (FT Holding GmbH) im Ausmaß von 234 m²

Beschlussantrag

Der lastenfreien Zu- und Abschreibung von Trennstücken laut Vermessungsurkunde GZ 3050-17 der Ender Vermessung ZT GmbH vom 19.12.2017 (Vermessungsdatum: 01.12.2017), zum bzw. vom GST 47/9 (Eigentümer Gemeinde Hittisau) sowie Widmung der zugeschriebenen Trennstücke zum Gemeingebrauch und Aufhebung des Gemeingebrauchs auf die abbeschriebenen Trennstücke wird zum Zwecke der Verbücherung zugestimmt. Die Gemeindemandatare stimmen dem Antrag einstimmig zu, eine Enthaltung wegen Befangenheit.

8. Berichte

- a) Dominik Bartenstein aus dem e5-Team: e5 Audit mit Jan Lücke am 17.05.2018 im Gemeindeamt mit dabei Georg Bals und VzBm Anton Gerbis, Dominik Bartenstein. In Hittisau gilt es die 5e zu behalten. Rezertifizierung ist im Oktober 2018 zu erwarten.
- b) Dietmar Nußbaumer aus dem Tourismusausschuss: 03.05.2018 fand die Loipenverbandsitzung statt. Winter 2017/2018 war eine sehr gute Saison. Die Preise für Saison 2018/19 müssen noch besprochen werden. Zukünftige Maßnahmen in der Zusammenarbeit mit Balderschwang werden erläutert.
- c) Brigitte Nennung aus der AG Zentrumsentwicklung: DI Peter Muxel hat einen Zeitplan erstellt. Baueingabe ist erfolgt am 18.05.2018. Ausschreibung bis Mitte Juni. Eventuell Juli Sitzung Vergabe. Öffentliche Info Veranstaltung für Ende August Anfang September geplant.
- d) Vizebgm. Anton Gerbis informiert über die Neuwahl in Krumbach, neuer Bürgermeister Egmont Schwärzler.
- e) Jungbürgerfeier war ein schönes Fest mit rund 20 Jugendlichen. Es gab sehr positive Rückmeldungen, speziell zum Vortrag von Thomas Flax, Profisportler im Rollstuhltennis. Dank an Caroline Jäger und Christian Obrist für ihren Einsatz.
- f) Regio Bregenzerwald: Panoptikum – 5 Gemeindemandatare haben aus Hittisau teilgenommen; aktuelle Projektinformationen: www.regiobregenzerwald.at
- g) Baldige Projektvorstellung durch Lorenz Schmidt: „unter Schutzstellung von landwirtschaftlichen Flächen“
- h) Datenschutz ist derzeit ein sehr präsentenes Thema, in der Gemeinde ist Georg Bals Ansprechperson
- i) Norbert Fink informiert über aktuelles aus dem Kameradschaftsbund

9. Allfälliges

- Georg Bals informiert über die Umweltwoche: Re-Use Informationsstand am Freitag, 01. Juni 2018 | 13.30-18.00 Uhr beim Abfallsammelzentrum in Basen. Mit dem Vorarlberger Umweltverband, der Caritas und e5 Hittisau.
18.00 – 19.00 Uhr Umweltverband und Gemeinde informieren interessierte Bürgerinnen und Bürger über das Thema Abfalltrennung und -verwertung.
- Lesesalon in der Krone am 26.05.2018 | „KASCHT NED DÜTSCH?“ - Mundartmai
Ein kleines poetisches Weiber-Duell mit Birgit Rietzler aus Au und Astrid Marte aus Satteins
Musik: Philipp Lingg
- Fronleichnam 31.05.2018: Alle GemeindevertreterInnen sind herzlich eingeladen beim Hochfest Fronleichnam dabei zu sein.

Der Vorsitzende dankt allen für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.

Die Schriftführerin:
Ida Bals

Der Vorsitzende:
Vizebgm. Anton Gerbis